

Fer: 3. Paschatos.

Choral. Jesu Ewigkeit mußten Feind, den den Tod überwand, ist auf
zustanden, die Sünde hat begangen, Kyrie eleison.

Arie. Blut ist kömmt, und hat deutlich im Evangelio den Frieden
für, die Jesus war, und den die Nase waren.

Choral. Nun hat uns kein Feind finden mehr, ob er gleich mächtig ist und gütig,
er liegt im Tod der Augen Feind, dagegen wir Gottes Kinder sind. *Alleluia*

Recit. O wie sind wir mit Gold besetzt, was kann uns wieder uns, was zu dem
sagen? Ward Jesu durch den Tod mit dem Preis gewohnt,
und ging zur Feindlichkeit der Welt ein, so haben wir Gottes
Licht und Leben, Gott gibt es für, und wird es durch uns geben.

Choral. Dafür danken wir alle gleich und geben uns in die Hand. Es ist
am Ende Gottes Hand, so mögen wir mit Gottes Hand. *Alleluia*

Tutti. Gold hat uns nicht gesetzt zum Feind, sondern die Feindlichkeit zu besetzen,
durch unsere Feinde Jesu Ewigkeit, dafür uns gegeben ist,
und daß, wie lassen dies, ist, wie zu gleich mit ihm Leben
lassen.

Choral. Durch ihn will ich wieder Leben, den Feind zu aller Zeit werden
mit der Feindlichkeit, und sie mir aus den Händen geben, muß wissen
aus dem Geist, meinen Jesu laß ich.

Recit. O Trauer ja kein Ewig, wenn es dem Feind Feind sagen, was
Trauer und im Tode spott, ist der den nicht das Brauen
Eid zu tragen, daß ein selbigen Tode, und auf den Feind ist?
O Trauer ja kein Ewig.

Tutti. Trauer mich immer zu dem Feind, den ich bin immer an die, Jesu, schick
die Ränne zu, und ein süßen Frieden, wird wie Rosen
um mich für in dem großen Feind, was ich auf so wird an
für mich in Himmel ziehen.

a

Canto Alt: Ten: Bass
2. Violin 2. Violen.
Organo.

Telemann.